



10. Die Erfahrung der Erlösung - Gruppenstunde

Teil 1: Video „Die Erfahrung der Erlösung“

Schaut euch das Video „Die Erfahrung der Erlösung“ gemeinsam auf www.glaubenspunkte.de (auch zum Download verfügbar) an.

- Der Kerngedanke des Videos zeigt, was es bedeutet, verloren und wieder gefunden zu werden. Das Bewusstsein des „Gefunden-Werdens“ ist eine grundlegende Glaubenserfahrung.
- Hast du dich schon einmal verloren gefühlt (ganz allgemein)? Beschreibe deine Erinnerungen, Gefühle, Ängste.
- Hast du dich auch schon einmal auf geistlicher Ebene verloren gefühlt? Gibt es Ähnlichkeiten zwischen diesen beiden „Arten“ des Verloren-Seins
- Kannst du einen Moment oder Erlebnis festmachen, wo dein geistliches „Verloren-Sein“ in ein „Gefunden-Sein“ verändert wurde?

Teil 2: Gottes Antwort auf das Problem der Menschheit

Die Bibel ist wohl die spektakulärste und außergewöhnlichste Rettungsgeschichte, die jemals erzählt wurde. Schon auf den ersten Seiten der Bibel begegnet uns ein Gott, der auf der Suche nach dem Menschen ist, der von Gott weg in sein eigenes Verderben gelaufen ist. Diese Suche zieht sich sowohl durch das AT, als auch das NT und spitzt sich in der Menschwerdung, im Leben, Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu, zu.

Die Herausforderung an uns Menschen kann eigentlich in einem Wort zusammengefasst werden: Vertrauen! Die Bibel beschreibt zu Beginn eine Beziehung zwischen Gott und dem Menschen, die von gegenseitiger Liebe und Vertrauen geprägt war. Doch setzten Adam und Eva später ihr Vertrauen auf das Wort der Schlange (1. Mose 3). Gottes Suche (1. Mose 3,9) und sein Versprechen auf Erlösung (1. Mose 3,15) ist sein Weg, um unser Vertrauen auf ihn wiederherzustellen.

Teilt euch in kleine Gruppen auf, lest Jesaja 6,1-8. Notiert euch die folgenden Fragen und sprecht darüber. Tragt danach eure Beobachtungen zusammen.

Beschreibung & Aktionen „himmlische Welt“	Beschreibung Jesajas Situation / Zustand	Wie erlebt Jesaja Erlösung? Was verändert sich?	Sonstige Notizen

Setzt euch wieder als Gruppe zusammen und besprecht die folgenden Fragen:

- Denkt an das Video vom Anfang zurück: Was hat die verlorene Flasche am Strand mit diesem Text zu tun?
- Deckt sich dein Verständnis von Erlösung mit der Erfahrung Jesajas? Wo gibt es Schnittpunkte? Was sind Unterschiede?
- In welcher Reihenfolge sind die Ereignisse im Text beschrieben? Was kann diese Reihenfolge für uns und unser Glaubensleben bedeuten?
- Was war dir neu an der Geschichte? Was wurde dir wichtig?

Spannend in diesem Text ist die zeitliche Einordnung – das Todesjahr des Königs Usija. Auch er hatte, wie Jesaja, ein Tempelerlebnis.

- Lest beide Texte (Jesaja 6,1-8 & 2. Chronik 26,16-21) aufmerksam durch. Wo sind Parallelen und Unterschiede in der Erfahrung beider Männer? Eine unterstützende Tabelle dazu findet ihr im Anhang.

Beide Texte verdeutlichen, dass die Erfahrung der Erlösung ein Geschenk Gottes ist, das er gerne an den Menschen weitergibt. Eigene Werke sind an dieser Stelle fehl am Platz. Gott ist der Aktive! erinnert euch an das Bild der Flasche: sie wird gefunden, sie wird gereinigt, sie wird wieder für einen bestimmten Zweck eingesetzt. Es ist die Erfahrung des Jesaja – es ist die Erfahrung der Erlösung!

Lest nun die Glaubensüberzeugung Nr. 10 der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten.

- Entsprechen die Gedanken aus dem Glaubenspunkt dem, was ihr in der Bibel gelesen habt? Wo seht ihr Übereinstimmungen, wo eventuell Unterschiede?

Teil 3: Verloren – gefunden – was hat das mit mir zu tun?

Die Bibel lässt keinen Zweifel: Die Erfahrung der Erlösung ist Gottes Geschenk und sein Werben um unser Vertrauen. Es bleibt die Frage, warum nun Gott auf Menschen zurückgreift, um seine Botschaft zu verkündigen? (vgl. Jesaja 6,8)

- Was glaubt ihr: Warum beauftragt Gott Menschen?
- Ist diese Erfahrung der Erlösung eine Voraussetzung für die Berufung durch Gott? Erwartet Gott, dass man sich für ihn einsetzt, wenn er auf diese Art in unser Leben eingegriffen hat?
- Gibt es eine Situation in deinem Leben, wo dir bewusst wurde, dass Gott dich erlöst bzw. berufen hat?
 - o Wie kannst du deine Erfahrung der Erlösung mit anderen Menschen teilen?
 - o Schreibe deine Geschichte und den Gedanken der Erlösung in kurzen Sätzen auf, so dass du sie innerhalb 2 Minuten erzählen könntest.

Beendet das Thema mit einem Gebet.

Weiterführendes

Wenn ihr das Thema gerne für euch weiter vertiefen wollt, dann findet ihr auf der Seite www.glaubenspunkte.de noch ein paar nützliche Links und Hinweise.

Tabelle zu Jesaja und Usija: Gemeinsamkeiten und Unterschiede

2.Chronik 26:16ff	Jesaja 6,1-8	Bemerkungen
Usija (geht in Tempel)	Usija (Todesjahr)	Selbe Person
Tempel (geht hinein um zu räuchern)	Tempel (JHWH's Gewand füllt den Tempel)	Selbe Lokalität
Es wird dir nicht zur Herrlichkeit / Ehre gereichen (V.18)	Erde erfüllt von Gottes Herrlichkeit (V.3)	Usija nicht zur Ehre gereichen Gott erfüllt die Erde mit Herrlichkeit
König Usija (V.18;21)	König , HERR der Heerscharen (V.5)	Jesaja sieht den wahren König
Altar (V.16;19)	Altar (V.6)	Usija fühlt sich in der Lage und rein genug auf dem Altar zu opfern, Jesaja hingegen, der Mann Gottes, „braucht“ eine Kohle um rein zu sein und vor Gott bestehen zu können.
Usijas Hand an der Räucherpfanne	Engel hat in Hand glühende Kohle	Usijas Hand aktiv – Engels Hand aktiv
„Plage vom Herrn“	„Reinheit vom Herrn“	Der HERR berührte Usija – er wurde unrein Der Engel berührte Jesaja – er wurde rein

Glaubensüberzeugung Nr. 10 der Freikirche der STA

Die Erfahrung der Erlösung

Gott hat in seiner unendlichen Liebe und Barmherzigkeit Christus, „der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht“, damit wir durch ihn vor Gott gerecht werden. Durch den Heiligen Geist verspüren wir unsere Not, erkennen unsere Sündhaftigkeit, bereuen unsere Verfehlungen und glauben an Jesus als Herrn und Erretter, der sich stellvertretend für uns hingab und unser Vorbild ist. Dieser Glaube, der zum Heil führt, entsteht durch die Kraft des Wortes Gottes und ist das Geschenk seiner Gnade. Durch Christus sind wir gerechtfertigt, von Gott als Söhne und Töchter angenommen und von der Herrschaft der Sünde befreit. Durch den Geist sind wir wiedergeboren und geheiligt. Der Geist erneuert unser Denken, schreibt Gottes Gesetz der Liebe in unser Herz und gibt uns die Kraft zu einem heiligen Leben. Wer in Christus bleibt, wird Teilhaber der göttlichen Natur und hat die Gewissheit des Heils jetzt und im Gericht.